



Liebe Leserin, lieber Leser,

Menschenrechte schützen und stärken!

In der letzten Woche haben wir den 70. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gefeiert. Angesichts der vielen Krisen auf der Welt und den zunehmenden Angriffen der Rechtspopulisten auf unsere Demokratie, ist es notwendiger denn je, Menschenrechte zu schützen und zu stärken. Wir Grüne im Bundestag haben dazu eine große Konferenz veranstaltet und gemeinsam mit vielen spannenden Persönlichkeiten neue Ideen entwickelt. [Hier gibt es einen ausführlichen Bericht zur Konferenz mit einem Video unserer Abschlussveranstaltung, bei der ich mit Osai Ojigho, Beate Rudolf und Nana Brink darüber gesprochen habe, wie wir Menschenrechte beschützen und weiterentwickeln können.](#)

Hier in Deutschland haben mich in den letzten Wochen besonders die besorgniserregenden Medienberichte über mögliche rechtsextreme Verbindungen in der Bundeswehr beschäftigt. Die allermeisten meiner Nachfragen im Verteidigungsausschuss konnte oder wollte das Verteidigungsministerium nicht beantworten. Dabei braucht es angesichts dieser schwerwiegenden Vorwürfe eine schnelle und gründliche Aufklärung. Das habe ich auch [im Interview mit der Schwäbischen Zeitung](#) deutlich gemacht.

Mit dem Jahr 2018 geht auch die erste Etappe [unseres grünen Prozesses für ein neues Grundsatzprogramm](#) zu Ende. In der Impulsgruppe "der Mensch in einer Welt in Unordnung" habe ich an neuen Ideen mitgearbeitet, die wir in diesen Prozess tragen wollen. Bei einem Treffen von Oberschwabengrün in Aulendorf konnten wir in einer spannenden Diskussion Impulse entwickeln, die ich mit zu den Debatten in Berlin genommen habe.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Nun geht ein sehr ereignisreiches Jahr zu Ende. Nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland stand es leider sehr im Zeichen eines unproduktiven politischen Streits, der die eigentlichen politischen Herausforderungen immer mehr in den Hintergrund der Debatte gedrängt hat. Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen eine echte Debatte darüber, wie wir die Herausforderungen der Klimaerhitzung angehen, Migration fair gestalten und Frieden nachhaltig sichern können.

Aber zuerst wünsche ich Ihnen und Euch allen wunderschöne, friedliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Mit lieben Grüßen

Agnieszka Brugger



Foto: Stefan Kaminski, Grüne Bundestag
Atomar abrüsten oder nukleare Eskalation

Auf die Provokationen von Donald Trump und Wladimir Putin muss Europa mit Diplomatie und Deeskalation reagieren. Gemeinsam mit unserem Fraktionsvorsitzenden Anton Hofreiter habe ich in einem Gastbeitrag von der Bundesregierung ein starkes Bekenntnis zu Abrüstung gefordert: eine klare Absage an neue Mittelstreckenraketen und den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland.

[Hier geht es zum Gastbeitrag mit Anton Hofreiter in der FAZ.](#)



Besuch aus dem Wahlkreis mit spannender Diskussion im Bundestag

Gute Pflege, gelungene Inklusion, bessere Bildung, grüne Verkehrspolitik und ein Ende verantwortungsloser Rüstungsexporte - das waren die Wünsche und Anregungen meiner wunderbaren Besucher*innengruppe aus Oberschwaben und dem Allgäu. Über das Gespräch im Bundestag habe ich mich sehr gefreut.

[Einen Bericht der gesamten Politischen Bildungsfahrt gibt es hier.](#)



Verantwortungslose Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien stoppen

Statt verantwortungslosen PR-Manövern der Bundesregierung braucht es einen [echten Exportstopp mit Widerruf aller Genehmigungen und ein restriktives Rüstungsexportgesetz](#).

Das gilt auch für gemeinsame Rüstungsprojekte mit Frankreich, bei denen die Bundesregierung strenge [Regeln für einen Export an Drittstaaten durchsetzen](#) muss, anstatt skrupellose Menschenrechtsverletzer wie Saudi-Arabien als Käufer ins Auge zu fassen.

Im November haben wir Grüne das Thema auch auf die Tagesordnung des Bundestages gesetzt. In meiner Rede habe ich dargestellt, warum es keine guten Gründe gibt, Frieden, Sicherheit und Menschenrechte den Gewinninteressen der Rüstungslobby zu opfern. [Hier geht es zu meiner Rede](#).



Foto: [Nicolas Raymond](#), Creative Commons

UN-Migrationspakt - faire Leitlinien für Migration schaffen

Der Migrationspakt der Vereinten Nationen will klare und faire Leitlinien für Migration schaffen und die Rechte von Migrant*innen schützen. Wir sollten in der Debatte darüber cool, klar und menschlich bleiben und Verschwörungstheorien mit Sachlichkeit, mit Menschenverstand und mit Empathie beantworten.

Die Große Koalition darf sich nicht von rechten Hetzern verrückt machen lassen, sondern sollte diesen Schritt für mehr globale Zusammenarbeit unterstützen. Das habe ich in meiner Rede im Bundestag deutlich gemacht.

[Hier geht es zu meiner Rede im Deutschen Bundestag und der Berichterstattung darüber.](#)



Oberschwabengrün diskutiert über das neue Grundsatzprogramm

Der Erhalt der Biodiversität soll gemeinsam mit dem Klimaschutz einen besonders hohen Stellenwert im neuen Grundsatzprogramm der Grünen einnehmen. [Das war eines der Ergebnisse unserer Diskussion bei Oberschwabengrün in Aulendorf.](#)

Im neuen Jahr werden wir weiter über das grüne Grundsatzprogramm diskutieren. Am 24. Januar mit Oliver Hildenbrand und am 26. Februar mit Annalena Baerbock in Ravensburg. [Alle Infos zu den Terminen gibt es hier.](#)



Globale Entwicklung: 7 Fragen zum 0,7 Prozent-Ziel

Das 0,7 Prozent-Ziel ist unser Versprechen, angemessen zur Entwicklung im globalen Süden beizutragen. Es geht um elementare Menschenrechte, wie das Recht auf Nahrung und Bildung.

Gerade weil dieses Versprechen schon vor so langer Zeit gegeben wurde, wird es Tag um Tag relevanter, es auch endlich einzulösen. Es ist unfassbar, dass Kinder verhungern, obwohl eigentlich genug Nahrung für alle da ist.

[Der Initiative Global Citizen habe ich 7 Fragen zum 0,7 -Prozent-Ziel beantwortet.](#)

[Auf Twitter folgen](#) | [Auf Facebook](#) | [Auf Instagram](#)